

# Welt schaut auf Bayreuth

600 Wissenschaftler zu Gast an der Universität

## BAYREUTH

Bis zum 12. Januar ist die Universität Bayreuth Gastgeberin für den Weltkongress der International Biogeography Society (IBS). Die Tagung wechselt im zweijährigen Rhythmus zwischen den Kontinenten und gastierte zuletzt in Miami.

Der Kongress in Bayreuth ist der erste dieser Art in Mitteleuropa und präsentiert den Stand biogeografischer Forschung. Die Biogeografie befasst sich mit der Verbreitung und den Umweltbeziehungen der Tier- und Pflanzenarten auf der Erde. Der Kongress in Bayreuth beleuchtet die ganze Breite der Forschung, die Konferenzteilnehmer analysieren erdgeschichtliche Entwicklungen, untersuchen die Dynamik der Arten und modellieren ihre zu erwartende Verbreitung. Verantwortlich für die Tagung ist Prof. Carl Beierkuhnlein, der den Lehrstuhl für Biogeografie innehat. Die Organisa-

tion liegt beim Bayceer, dem Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung.

Erwartet werden mehr als 600 Teilnehmer aus über 50 Ländern. International bekannte Experten wurden für Vorträge eingeladen, die Eröffnungsrrede hielt der Präsident der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Prof. Helmut Schwarz. Die Stiftung macht sich für den internationalen Austausch in der Wissenschaft stark; Humboldt war der Wegbereiter der biogeografischen Forschung.

Die Teilnehmer werden sich in rund 100 Vorträgen und 370 wissenschaftlichen Postern über ihre Erkenntnisse austauschen. Die Gäste werden auch Stadt und Region kennenlernen: Das Konferenzbankett findet im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt statt, Exkursionen führen nach Bamberg, in die Fränkische Schweiz und auf den Spuren Alexander von Humboldts ins Fichtelgebirge. red

## Die Universität im Spiegel der Stadt

**BAYREUTH.** Das Forum „Kirche und Universität“ lädt am Donnerstag, 15. Januar, um 18 Uhr zur Veranstaltung „Die Universität Bayreuth im Spiegel von Stadt, Kirche und Gesellschaft“ in das Iwalewa-Haus ein. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Universität sollen die vielfältigen Verbindungen der Universität mit Stadt, Kirche und Gesellschaft beleuchtet werden. Mitwirkende sind Uni-Präsident Stefan Leible, Ex-Oberbürgermeister Dieter Mronz und Kabarettist Klaus Wührl-Struller. Im Anschluss findet eine Podiumsdiskussion statt, die Kurier-Redakteur Frank Schmälzle moderiert. Der Eintritt ist frei. red